Illustrierter

Film-Kurier

Es lebe die Liebe

ES LEBE DIE LIEBE

Drehbuch: Walter Wassermann, C. H. Diller nach dem Roman „Das Rätsel Manuela" von Anna Elisabet Weirauch / Musik: Peter Kreuder / Kamera: Erich Claunigk / Kameraassistent: Walter Chmillon / Regieassistentin: Elly Rauch / Bau: Karl Weber / Ton: Hans Wunschel / Schnitt: Friedel Buckow / Aufnahmeleitung: Harry Dettmann / Kostüme: Alfred Bücken / Ballettmeisterin: Annemarie Böttger

Spielleiter: Erich Engel

Herstellungsgruppe und Produktionsleitung: Fred Lyssa

Darsteller:

Manuela del Orta . . .	Lizzi Waldmüller	Juanita	Maria Loja
Manfred	Johannes Heesters	Kitty	Hilde von Stolz
Fritzi Lindner . . .	Hilde Seipp	Alice	Christa Dilthey
Petri	Heini Handschumacher	Inspizient Nostitz . . .	Adolf Fischer
Ballettmeister Hofer .	Viktor Afritsch	Garderobier Gehrke . . .	Egon Vogel

Ferner wirken mit: Josef Offenbach, Angelo Ferrari, Lisa Siebel, Dithe Sanders

Ein Bavaria-Film

3380e

Im Berliner „Apollo-Theater" wird eine neue Revue vorbereitet. Direktor Hanke ist verzweifelt, weil Manfred, der Hauptdarsteller, der zu Filmaufnahmen in Barcelona weilt, alle vorgeschlagenen Partnerinnen ablehnt.

Star im „Trocadero" in Barcelona ist Manuela del Orta. Manfred versäumt fast ihretwegen den Zug, drängt sich auf geschickte Weise in ihr Revuefinale hinein, und es gelingt ihm, sie nicht nur zu küssen, sondern auch einen Vertrag für Berlin mit ihr als seiner Partnerin abzuschließen.

Aber Manuela wird krank und kann den Vertrag nicht erfüllen. An ihrer Stelle spielt Fritzi Lindner.

Nach einem Jahr kommt Manuela nach Berlin unter ihrem bürgerlichen Namen Maria Marten. Da sie jetzt privat anders aussieht als seinerzeit in Barcelona in der Bühnenmaske, erkennt Manfred sie nicht und empfiehlt sie an Direktor Hanke. So wird Manuela als Maria Marten in das Ballett des Apollo-Theaters verpflichtet. Von hier aus erzieht sie ihn, beginnend mit einer Ohrfeige wegen seiner Zudringlichkeit, und schließlich verliebt sich Manfred halb und halb in sie und heiratet sie, um bei dieser häuslichen bürgerlichen Frau Ruhe vor dem unruhigen Künstlerleben zu finden.

Aber sie ist ihm zu bürgerlich und zu häuslich schon auf der Hochzeitsreise. Nach der Rückkehr schlägt sie seine Verehrerinnen imponierend aus dem Felde. Und außerdem muß sie ihn offensichtlich betrügen, denn woher könnte sie sonst, ganz abgesehen davon, daß sie den ganzen Tag nicht zu Hause ist, ihre kostbaren Garderoben und ihren immens teuren Schmuck bezahlen?

Direktor Hanke hat Manuela del Orta für seine nächste Revue engagiert, ohne zu wissen, daß sie identisch ist mit Maria Marten. Nur Manfred durchschaut ihr Spiel an Hand eines verräterischen Armbandes. Nun übernimmt er die Führung der Komödie und lehnt Maria gegenüber Manuela als Partnerin ab.

Die Verwirrung erreicht am Premierentag ihren Höhepunkt. Maria zwingt Fritzi Lindner zum Verlassen des Theaters und steht dann als Manuela auf der Bühne. Aber jetzt muß sie aus Manfreds Improvisation erfahren, daß dieser ihr Spiel längst durchschaut hat. Nun steht Maria-Manuela dort, wo sie hingehört: Auf der Bühne und im Leben an Manfreds Seite.

Für den Inhalt verantwortlich: Felix Henseleit, Berlin-Wilmersdorf — Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschaften Franke & Co. KG., Berlin NW 7, Mittelstraße 51-52 — Printed in Germany — Einzelpreis in Deutschland 10 Rpf.
Q 0552

3380e